

LehrerInnenbildung: Kooperation in der Region Wien, Niederösterreich

Wien (OTS) - Die PH Niederösterreich, die KPH Wien/Krems, die PH Wien, die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und die Universität Wien haben die Rahmenbedingungen für die künftige Zusammenarbeit fixiert. Ziel der Kooperation ist eine qualitätsvolle, forschungsgeleitete und praxisorientierte Ausbildung der künftigen PädagogInnen, welche den fachlichen, bildungswissenschaftlichen und schulpraktischen Anforderungen gerecht wird und in die die beteiligten Institutionen ihre Stärken einbringen. Die weiteren Zeitläufe sind so vereinbart, dass noch vor Jahresende die Studienpläne für das künftige gemeinsame Studienangebot im Bereich Sekundarstufe (Allgemeinbildung) vorliegen.

Prämisse für die gemeinsame Ausbildung der künftigen LehrerInnen ist die bestmögliche Nutzung der vorhandenen Stärken und Ressourcen, vom Personal bis hin zu den Räumlichkeiten aller beteiligten Hochschulen. Die Stärken der Universität Wien liegen insbesondere in den Bereichen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Vermittlung wissenschaftlicher Aspekte der Bildungswissenschaft. Die Stärken der beteiligten Pädagogischen Hochschulen liegen insbesondere in den Bereichen Schulpraxis, Fachdidaktik und Vermittlung von bildungswissenschaftlichen Grundlagen und Querschnittsaufgaben.

Um die (Qualitäts-)Anforderungen der Curricula und gute Betreuungsverhältnisse für Lehramts-Studierende sicherzustellen, wird ein gemeinsames Kostenmodell für die Studien etabliert. Die budgetären Rahmenbedingungen für die Umsetzung des gemeinsamen Studienangebots sind Gegenstand der Leistungsvereinbarung der Universität Wien mit dem Wissenschaftsministerium bzw. der Budgetgespräche der Pädagogischen Hochschulen mit dem Bildungsministerium.

21. Mai: Treffen der FachvertreterInnen der PHs und der Universität

Die konkrete Umsetzung des gemeinsamen Studienangebots wird nun unmittelbar vorbereitet. Am 21. Mai treffen sich die FachvertreterInnen aller beteiligten Einrichtungen. Gearbeitet wird institutionenübergreifend in mehreren Fachgruppen. Konkret werden Fach- und dann curriculare Arbeitsgruppen für folgende Unterrichtsfächer eingerichtet: Mathematik, Deutsch, Englisch,

Geographie und Wirtschaftskunde, Bewegung und Sport, Biologie und Umweltkunde, Physik, Geschichte, Chemie, Haushaltsökonomie und Ernährung, Informatik, Religion sowie für Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen (inkl. Querschnittsaufgaben / Schulpraxis / Inklusion).

Der Qualitätssicherungsrat für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung war in die bisherigen Vorbereitungen und Abstimmungen eingebunden und wird den Prozess weiterhin entsprechend der gesetzlichen Vorgaben begleiten.

Über die PH Niederösterreich

Die Pädagogische Hochschule Niederösterreich begleitet in Fort- und Weiterbildung jährlich etwa 70.000 teilnehmende Lehrer/innen in Seminaren sowie in insgesamt 60 Lehrgängen, Hochschullehrgängen und Masterlehrgängen. In der Erstausbildung werden etwa 1200 Studierende in fünf Studiengängen begleitet. Die PH NÖ operiert für Niederösterreich und darüber hinaus an ihren drei Standorten in Baden, Hollabrunn und Melk und kooperiert in enger Zusammenarbeit mit bereits mehr als 50 Partnerschulen aus allen Schulbereichen. Als bisher einzige österreichische Pädagogische Hochschule ist sie zertifiziert nach ISO 29990:2010 und ISO 9001:2008. Weitere Information: www.ph-noe.ac.at

Über die PH Wien

Aktuell absolvieren rund 2.800 zukünftige Lehrer/innen aller Schularten ihre Ausbildung bzw. Teile davon an der größten Pädagogischen Hochschule Österreichs. Das Studienangebot umfasst derzeit 3 Lehrämter im Bereich der Allgemeinbildenden Pflichtschulen (Volks- und Sonderschule, Neue Mittelschule), 5 Lehrämter für Berufsbildende Schulen und das Unterrichtspraktikum AHS. Als weitere Berufsgruppe werden jährlich rund 220 Freizeitpädagog/innen ausgebildet. Die Fort- und Weiterbildung für Pädagog/innen aller Schularten umfasst jährlich rund 46.000 Veranstaltungsbesuche in 2.500 Lehrveranstaltungen. Reflektierte Schulpraxis und Professionsorientierung werden an der PH Wien in enger Kooperation mit 500 Wiener Schulen sowie an den beiden Praxisschulen am Standort umgesetzt. Weitere Information: <http://www.phwien.ac.at/>

Über die KPH Wien/Krems

Die Kirchliche Pädagogische Hochschule (KPH) Wien/Krems ist Österreichs größte private Pädagogische Hochschule mit fünf Standorten in Wien und Niederösterreich. Das gemeinsame Konzept der Erstausbildung, Fort- und Weiterbildung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes soll Lehrerinnen und Lehrer in ihren pädagogischen und religionspädagogischen Berufsfeldern bestmöglich qualifizieren und professionalisieren. Im Sinne einer ökumenischen Perspektive fördert und lebt die KPH Wien/Krems die Kooperation der sieben an der Hochschule vertretenen christlichen Kirchen (Katholische Kirche, Evangelische Kirche A. und H.B., Griechisch-Orientalische Kirche, drei Orientalisch-Orthodoxe Kirchen sowie Altkatholische Kirche) bei gleichzeitiger Wahrung der jeweiligen Identität. Auch zwei katholische Diözesen wirken in der KPH zusammen. Das breite Lehrangebot der KPH Wien/Krems setzt sich derzeit zusammen aus 8 Studiengängen und 4 berufsbegleitenden Studiengängen der Erstausbildung, 10 Hochschullehrgängen mit Masterabschluss, 8 Hochschullehrgängen und 16 Lehrgängen. Die KPH Wien/Krems hat 2.500 Studierende in der Erstausbildung und ca. 1.000 Studierende in Weiterbildungslehrgängen.
Weitere Information: www.kphvie.ac.at

Über die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

Die "Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien" ist das österreichische Zentrum der LehrerInnen- und BeraterInnenbildung im Agrar- und Umweltbereich. Schwerpunkte der Ausbildung sind die Studiengänge Agrarpädagogik und Umweltpädagogik. Die Hochschule ist die Drehscheibe für die Fort- und Weiterbildung für LehrerInnen und BeraterInnen in diesem Sektor. Der Bereich Pflanzen- und tiergestützte Pädagogik ist ein weiterer Schwerpunkt. Der Masterstudienlehrgang "Green Care" sowie der Universitätslehrgang "Gartentherapie" bieten das für die Umsetzung erforderliche Qualifikationsniveau.
Weitere Information: www.agrarumweltpaedagogik.ac.at

LehrerInnenbildung an der Universität Wien

Die Universität Wien ist die größte Einrichtung für LehrerInnenbildung in Österreich. Mit 27 verschiedenen Unterrichtsfächern bietet sie ein breites Spektrum an unterschiedlichen Fächern an, das eine interdisziplinäre Vernetzung ermöglicht: von Informatik, Mathematik über Bewegung und Sport bis hin zu unterschiedlichen Fremdsprachen. Aktuell sind rund 12.000

Studierende für ein Lehramtsstudium an der Universität Wien
inskribiert. Zur Stärkung und weiteren Professionalisierung der
LehrerInnenausbildung wurde mit 1. Jänner 2013 das Zentrum für
LehrerInnenbildung (ZLB) eingerichtet, das als zentrale Stelle für
alle Agenden der LehrerInnenbildung fungiert und auch die Kooperation
mit anderen Einrichtungen als Aufgabenbereich hat.

Weitere Information:

<http://www.univie.ac.at/studium/ueberblick-angebot/schwerpunkt-lehramtsstudien/>

~

Rückfragehinweis:

Univ.-Prof. HR MMag. DDr. Erwin Rauscher
Rektor
Pädagogische Hochschule Niederösterreich
2500 Baden, Mühlgasse 67
T +43 (0) 664 4677122
erwin.rauscher@ph-noe.ac.at

Mag. Ruth Petz
Rektorin
Pädagogische Hochschule Wien
T +43 (0) 1 60118-2000
office@phwien.ac.at

Mag. Hannes Martschin
Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
1210 Wien, Mayerweckstraße 1
T +43 (0) 664 383 12 83
hannes.martschin@kphvie.ac.at

Mag. Dr. Thomas Haase
Rektor
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien
1130 Wien, Angermayergasse 1
T +43 (0) 1 877 22 66
thomas.haase@agrarumweltpaedagogik.ac.at

Mag. Cornelia Blum
Pressesprecherin des Rektorats
Universität Wien
1010 Wien, Universitätsring 1
T +43 (0) 1 4277 100 12

cornelia.blum@univie.ac.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/221/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0030 2015-05-04/09:59

040959 Mai 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150504_OTS0030